

Warum besteht Handlungsbedarf?

Wasser ist ein wertvolles, immer knapper werdendes Gut. Gründe sind ein stetig steigender Nutzungsdruck und Klimaveränderungen. Derzeit sind unsere Gewässer in ihrer natürlichen Funktionsfähigkeit als Lebensraum zum größten Teil massiv gestört. Dieser Qualitätsverlust hat viele Ursachen, wie z.B. Begradigungen der Fluss- und Bachläufe, Stauregulierungen, Bepflanzungen der Auen oder übermäßige Stoffeinträge. Daher besteht dringender Handlungsbedarf.

Die Europäische Union hat sich im Jahr 2000 mit der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) das Ziel gesetzt, bis 2015 den Zustand aller aquatischen Ökosysteme zu verbessern und die nachhaltige Wassernutzung zu fördern. Deshalb werden derzeit europaweit Maßnahmen geplant, die unsere Gewässer wieder in einen besseren ökologischen Zustand versetzen sollen und gleichzeitig vielfältige Nutzungsansprüche berücksichtigen.

Bezüglich der laufenden konzeptionellen Planung für die Gewässer zwischen Märkischer Schweiz und Dämeritzsee lässt sich das Untersuchungsgebiet einerseits in die Löcknitz mit sehr naturnahen Gewässerzuständen und geringem Handlungsbedarf sowie die Zuflüsse zum Liebenberger See mit deutlichem Renaturierungsbedarf und guten Potenzialen unterteilen. Andererseits steht die Seenkette vom Maxsee bis zum Werlsee mit Defiziten bei der Uferbeschaffenheit und der Wasserqualität im Fokus.

Die regionale Öffentlichkeit wird im Einklang mit Artikel 14 der WRRL in den Prozess der GEK-Erarbeitung einbezogen. Dies betrifft die Information über Ablauf und Ergebnisse des Vorhabens sowie auch die direkte Mitwirkung bei der Suche nach fachlichen Lösungen. Bürger, Verbände und Vereine haben mit den Behörden die Chance, in einem gemeinsamen Prozess Verbesserungen der Gewässer im Einzugsgebiet der Löcknitz zu planen und somit Zukunft zu gestalten. In diesem Sinne bietet das erste Informationsforum in Grünheide Raum für Fachpräsentationen mit anschließender Diskussion.

Anfahrt



Für weitere Informationen und Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg
Norbert Herrn
Telefon: 0355/4991 1380
norbert.herrn@lugv.brandenburg.de

Herausgeber

Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg
Referat RS5
Von-Schön-Straße 7, 03050 Cottbus
www.lugv.brandenburg.de



2. Informationsforum zum Gewässerentwicklungskonzept (GEK) „Löcknitz (untere Spree)“

Ökologische Gewässerentwicklung

Donnerstag 18. April 2012
17:30 Uhr bis 21:00 Uhr

Bürgerhaus Kagel
Gemeinde Grünheide (Mark)
Schulstraße 5
15537 Gründheide (Mark) OT Kagel

Landesamt für
Umwelt
Gesundheit und
Verbraucherschutz

Zeitplan der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

- 12/2004 Bestandserfassung
- 12/2006 Etablierung der Monitoringprogramme
- 12/2009 Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme
- bis 12/2015 Zielerreichung „guter ökologischer Zustand“ bzw. „gutes ökologisches Potenzial“

Zeitplan für die Revitalisierung der Gewässer

- 04/2013 Abschluss der Maßnahmenkonzeption im Gewässerentwicklungskonzept
- ab 2013 Beginn der Maßnahmenplanung- und Umsetzung im Plangebiet
- Zielstellung „guter ökologischer Zustand“ bis 2015

Weitere Informationen zum GEK „Löcknitz (untere Spree)“ unter:

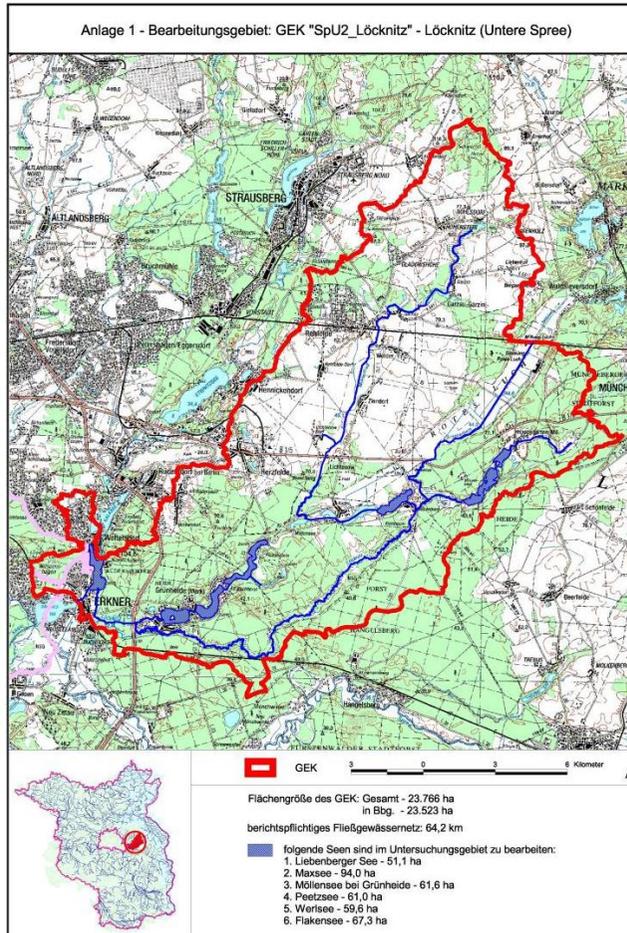
<http://www.mugv.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.165002.de>
<http://www.wasserblick.net/servlet/is/118750/>

Veranstalter

Landesamt für
Umwelt
Gesundheit und
Verbraucherschutz

Programm

17:30	Projektfortschritt seit dem letzten Infoforum (Hr. Pallasch, IPS)	19:30	Vorstellung und Diskussion der Maßnahmenkonzeption an Seen (Hr.Dr. Ostendorp, eco)
17:50	Vorstellung und Diskussion der Maßnahmenkonzeption (inkl. Priorisierung und Akzeptanzbewertung) an Fließgewässern (Hr.Christmann, Lp+b)	20:10	Möglichkeiten der Maßnahmenrealisierung nach dem GEK (Hr.Herrn, LUGV)
19:00	Pause (mit Möglichkeit zur Einsicht von Maßnahmenübersichtskarten)	20:20	Abschließende Diskussion
		21:00	Ende der Veranstaltung



Bearbeitungsgebiet GEK Löcknitz (untere Spree)

**Flächengröße des GEK:
23.766 ha**

**berichtspflichtiges Gewässernetz:
64,2 km**